



Spendetauglichkeitskriterien – Nabelschnurblutspende

Dokumentation und allgemeine Grundsätze

Die Spendetauglichkeitskriterien - Nabelschnurblutspende sind die Grundlage für die Sicherheit von Mutter und Empfänger/in und sind verbindlich.

Die Kriterien werden unter Beachtung der national und international verbindlichen Gesetze, Standards und Richtlinien verfasst und werden regelmässig von der zuständigen Fachgruppe aktualisiert. Die medizinische Direktorin SBSC kündigt Änderungen an und setzt diese in Kraft.

Die Kriterien sind in Form eines Fragenkatalogs aufgelistet, entsprechend den Fragen im Medizinischen Fragebogen für eine Nabelschnurblutspende (1469_FOR_Medical_Questionnaire_CB_D). Die Einverständniserklärung für eine Nabelschnurblutspende zur Einlagerung in der öffentlichen Nabelschnurblutbank ist ein separates Dokument (2171_Informed_Consent_Cord_Blood_Donation_Public_D). Die Dokumente sind über die Website Vorschriften SBSC (vorschriften.blutstammzellspende.ch) zugänglich. Die elektronische Form auf der Website Vorschriften SBSC entspricht stets der aktuellen Version. Ergänzt wird diese Datei durch weitere Dokumente der Vorschriften der Blutspende SRK Schweiz (B-CH) und SBSC wie

- Anhang Art. 7.2 Travelcheck: Länder oder Gebiete mit Infektionsrisiken
blutspende.ch/de/spenderinfos/travelcheck
- Anhang Art. 7.3 Impfcheck: Rückweisungsfristen nach Impfungen
blutspende.ch/de/blutspendetermine

Zusätzlich sind für die Risikobeurteilung übertragbarer Krankheiten (positive Reiseanamnese, z.B. Chikungunya, Dengue) allfällige aktuelle SBSC-Beschlüsse (auf vorschriften.blutstammzellspende.ch) zu berücksichtigen.

Der Medizinische Fragebogen dient der Ermittlung der Spendetauglichkeit einer Mutter, die Nabelschnurblut spenden möchte und wird durch kompetentes Fachpersonal im Entnahmezentrum unter der Verantwortung eines Arztes der Geburtsklinik beurteilt.

Zeigen sich bei der Befragung / Untersuchung Hinweise oder Befunde, welche die Spendetauglichkeit in Frage stellen, so müssen diese anhand der Kriterien dieses Fragenkatalogs interpretiert werden. Bei Rückweisung muss die Mutter in einer für sie verständlichen Weise eine detaillierte Erklärung über den Grund der Rückweisung erhalten.

Wenn Zweifel über die Spendetauglichkeit bestehen oder ein gesundheitliches Risiko für die Mutter, Kind oder Empfänger/Empfängerin vermutet oder erkannt wird, welches in den Kriterien nicht oder ungenügend beschrieben ist, entscheidet der Arzt der Entnahmeklinik oder der Nabelschnurblutbank. Bei Unklarheiten kann immer mit dem medizinischen Dienst SBSC Rücksprache gehalten werden.

Alle Rückweisungsfristen gelten für den Zeitpunkt der Entnahme.

In der Regel betreffen die Fragen die Kindsmutter. Falls Informationen zum Kindsvater, Geschwistern des Kindes oder andere Verwandte notwendig sind, wird dies explizit erwähnt. Wenn Verwandtschaftsgrade angegeben sind, beziehen sich diese auf das Kind.



In diesem Dokument verwendete Terminologie:

Vorgehen	
Akzeptieren	Die Mutter wird zur Nabelschnurblutspende zugelassen.
Nicht akzeptieren	Die Mutter wird nicht zur Nabelschnurblutspende zugelassen. Dies kann nur für die aktuelle Spende gelten oder eine permanente Spendeunfähigkeit bedeuten. Die Mutter muss in einer für sie verständlichen Form informiert werden.
Rückweisung	Zeitlich limitierte Massnahme.

REFERENZEN

Verordnung über die Bewilligungen im Arzneimittelbereich 812.212.1 (AMBV) – aktuelle Version
Bundesgesetz über die Transplantation von Organen Geweben und Zellen /Transplantationsgesetz, 810.21 und deren Verordnung 810.211 – aktuelle Version
Guide to the preparation, use and quality assurance of blood components – Council of Europe Press, aktuelle Version
Donor selection guidelines JPAC (Joint United Kingdom (UK) Blood Transfusion and Tissue Transplantation Services Professional Advisory Committee) – aktuelle Version



1. a) Ist diese Schwangerschaft durch Verwendung von gespendeten Eizellen, Spender-Samen oder als Leihmutterschaft entstanden?

Eizell-/Samenspende	Vorgehen	Nicht akzeptieren
Leihmutterschaft	Vorgehen	Nicht akzeptieren
Sterilitätsbehandlung mit eigenen Ei- oder Samenzellen	Vorgehen	Akzeptieren

1. b) Kennen Sie die medizinische Vorgeschichte des Kindsvaters oder können Sie diese in Erfahrung bringen?

Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn nicht bekannt und nicht eruierbar Im Zweifelsfall Ermessen der Spendetauglichkeit durch Arzt
----------	---

1. c) Sind Sie und der Kindsvater verwandt?

Vorgehen	Akzeptieren, wenn viertgradig oder höhergradig verwandt Nicht akzeptieren, wenn erstgradig (Kind, Eltern), zweitgradig (Geschwister) oder drittgradig (Cousin) verwandt
----------	--

2. Waren Sie in den letzten 4 Wochen krank oder hatten Sie Fieber über 38.5°C?

Fieber	Vorgehen	Akzeptieren, wenn: Die Ursache bekannt ist und kein Ausschlusskriterium darstellt (z.B. viraler Infekt der oberen Atemwege und in Genesung) Nicht akzeptieren: Unklares Fieber oder Fieber über 38.5°C sub partu Unklares Fieber muss abgeklärt werden
	Siehe auch	Infektionskrankheit, akut
Krankheit	Vorgehen	Siehe spezifische Krankheit

3. a) Haben Sie während der Schwangerschaft Medikamente verwendet (z.B. Tabletten, Spritzen, Zäpfchen)? Welche?

Vorgehen	Akzeptieren: - Bei sporadischer Selbstmedikation mit gewissen Arzneimitteln wie Vitaminen, Schmerzmitteln (Dafalgan, Aspirin, NSAIDs), Schlaftabletten - Verordnete Medikamente, sofern die Grundkrankheit keinen Rückweisungsgrund darstellt (z.B. Eisenpräparate, Lungenreifungsinduktion, Antikoagulantien, Tokolytika, Antihistaminika, Antibiotika)
----------	--



Nicht akzeptieren bei:

- Arzneimitteln, die erwiesenermassen teratogen wirken (z.B. Vitamin-A-Derivate (Roaccutan®, Soriatane®), Finasteride (Propecia®), Lithiumsalze (Lithiofor®, Quilonorm®, und andere Spezialitäten)

3. b) Haben Sie in den letzten 3 Jahren Neotigason® / Soriatane®? (z.B. bei Schuppenflechte) eingenommen?

Acitretin	Definition	Wirkstoff von Antipsoriatika, z.B. Neotigason® oder Acicutan®
	Vorgehen	Nicht akzeptieren

4. a) Haben Sie jemals eine Immuntherapie / Immunbiotherapie erhalten? (z.B. Medikamente aus Plasma, Zellen oder Serum menschlichen oder tierischen Ursprungs)

Immunobiotherapie	Definition	Behandlung mit Plasma, Zellen oder Serum menschlichen oder tierischen Ursprungs
	Vorgehen	Akzeptieren bei: • Anti-D-Prophylaxe (z.B. Rophylac®) • De-/Hyposensibilisierung bei Allergien • Immuntherapie mit Verwendung bakterieller Impfstoffe (z.B. Broncho-Vaxom®, Uro-Vaxom®, Buccalin®, Luivac®), wenn keine chronische Grundkrankheit oder rezidivierende Infektion vorliegt Nicht akzeptieren: • Verabreichung von Immunglobulinen menschlichen Ursprungs, auch wenn präventiv (siehe auch Frage 4b) • Parenterale Behandlung mit Präparaten tierischen Ursprungs/Zelltherapie (z.B. Präparate bovinen Ursprungs wie Solcoseryl®) • Immunbiotherapie zur Behandlung von Autoimmunerkrankungen, Tumorerkrankungen, chronischen Grunderkrankungen oder rezidivierenden Infektionen

4. b) Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine Impfung erhalten? (z.B. Grippe, RSV, Pertussis, Covid-19, Tetanus, Tollwut, andere)

Impfung gegen Grippe, RSV, Pertussis, Covid-19, Tetanus, Tollwut	Definition	Impfungen mit Totimpfstoff (Impfstoff inaktiviert, rekombinant oder Toxoidimpfstoff) Dazu gehören z.B. auch Impfungen gegen: Diphtherie, Herpes genitalis, Gebärmutterhalskrebs (HPV), Polio, Zecken-Meningoenzephalitis (FSME)
	Vorgehen	Rückweisung für 48 Stunden



Andere Impfungen	Definition	Mit Lebendimpfstoff, abgeschwächte Erreger z.B. BCG, Gelbfieber, Masern-Mumps-Röteln, Poliomyelitis oral (Sabin), Typhus, Paratyphus oral, Varizellen
	Vorgehen	Rückweisung für 1 Monat
	Definition	Passive Immunisierung post-Exposition (Immunglobuline) z.B. Tollwut, Starrkrampf, Anti-HBV, Anti-HCV-Immunglobuline
	Vorgehen	Rückweisung für 12 Monate
	Siehe auch	Vorschriften B-CH, Anhang Art. 7.3 Impfcheck: Rückweisungsfristen nach Impfungen oder blutspende.ch/de/blutspendetermine

**5. Haben oder hatten Sie eine der folgenden Krankheiten oder Krankheitszeichen?
Wenn ja, bitte spezifizieren**

5. a) Bluthochdruck vor oder in der Schwangerschaft (z.B. arterielle Hypertonie, Präeklampsie, HELLP Syndrom)

Bluthochdruck vor oder in der Schwangerschaft	Vorgehen	Akzeptieren, wenn: • Medikamentös behandelt und gut eingestellt und • Bluthochdruck nicht Folge einer Grunderkrankung ist, die ein Ausschlusskriterium darstellt
Präeklampsie	Definition	Auch EPH-Gestose genannt, schwangerschaftsinduzierte Hypertonie Leitsymptome: Hypertonie, Proteinurie und Ödeme
	Vorgehen	Akzeptieren
HELLP Syndrom	Definition	Schwerwiegende hypertensive Störung während der Schwangerschaft mit hämolytischer Anaemie, erhöhten Leberenzymen und Thrombozytopenie
	Vorgehen	Nicht akzeptieren



5. b) Herzkreislauferkrankung

Vorgehen	Akzeptieren, wenn das kardiale Problem nicht in Zusammenhang mit einer genetischen Erkrankung steht
----------	---

5. c) Lungenerkrankung

	Definition	Dazu gehören u.a.: • Angina • Asthma • Bronchitis • COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) • Erkältung • Influenza (Grippe) • Laryngitis • Lungenentzündung / Pneumonie • Lungenemphysem • Pleuritis • Sinusitis • Tonsillitis • Tracheitis Die meisten dieser Erkrankungen können in akuter oder chronischer Form auftreten, infektiös oder nicht infektiös sein
Lungenerkrankung, akut	Vorgehen	Akzeptieren nach Absetzen der antibiotischen oder sonstigen Behandlung und vollständiger Genesung
Lungenerkrankung, chronisch	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn unter Dauerbehandlung mit Steroiden
Asthma	Vorgehen	Akzeptieren, aber Information auf Fragebogen resp. FOR_Cord_Blood_Unit_Data_CBU_Registration



5. d) Magen-, Darmerkrankung

	Definition	Dazu gehören u.a.: • Appendizitis • Cholezystitis • Colitis • Colitis ulcerosa • Divertikulitis, Divertikulose • Durchfallerkrankungen • Gallensteine • Gastritis, Gastroenteritis • Magengeschwür • Morbus Crohn • Pankreatitis • Peritonitis • Ulkus
	Vorgehen	Akzeptieren, wenn alle folgenden Punkte zutreffen: • Keine akute Symptomatik • 4 Wochen nach Absetzen der medikamentösen Behandlung (z.B. Antibiotika) und vollständiger Genesung (bei durchgemachten Infektionen) • Keine immunsuppressive Therapie seit mindestens 1 Jahr • Kein Verdacht auf aktuelle Infektion (z.B. bei Durchfall) • Kein Zeichen von Malignität
Durchfallerkrankung	Definition	Mögliche Erreger: <u>Bakterien:</u> z.B. Enterotoxischer E. coli, Vibrio cholerae (Cholera), Salmonellen (Typhus), Yersinia enterocolitica, Shigellen, Campylobacter, Clostridium difficile <u>Viren:</u> Rotavirus, Enterovirus, Norovirus <u>Darmparasiten:</u> Würmer oder Protozoen, Giardia lamblia (Lambliasis)
	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn Verdacht auf Infektion



Schwangerschafts-Cholestase

Definition

Auch Schwangerschafts-Gelbsucht. Intrahepatischer Störung des Galleflusses mit Beeinträchtigung der Leberfunktion

Hauptsymptom: Starker Juckreiz

Vorgehen

Akzeptieren wenn:

- Gallensäurewert < 40 µmol/l
- Normale Leberwerte

5. e) Erkrankung der Nieren, Blase, Harnwege oder des Genitaltrakts

Nierenerkrankung akut

Definition

Dazu gehören u.a.:

- Blasenentzündung, Harnwegsinfekt
- Glomerulonephritis
- Nephritis, interstitiell
- Niereninsuffizienz (NI), akut
- Nierenkolik
- Nierensteine
- Pyelonephritis

Vorgehen

Akzeptieren, wenn **alle** folgenden Punkte zutreffen:

- Keine akute Symptomatik
- 4 Wochen nach Absetzen der medikamentösen Behandlung (z.B. Antibiotika) und vollständiger Genesung (bei durchgemachten Infektionen)
- Keine immunsuppressive Therapie seit mindestens 1 Jahr
- Keine Zeichen von Malignität

Nierenerkrankung chronisch

Definition

Über längere Zeit bestehende Nierenerkrankung, die zu einer progredienten, meist irreversiblen Einschränkung der Nierenfunktion führt → chronische Niereninsuffizienz

Verschiedene Ursachen, darunter:

Nephritis interstitiell, Glomerulopathien, angeborene Nierenerkrankungen (z.B. Zystennieren), Autoimmunerkrankungen, Diabetes mellitus, Hypertonie

Vorgehen

Nicht akzeptieren

Nierenkolik

Vorgehen

Akzeptieren, ausser wenn ein Doppel J Katheter liegt (Infektionsrisiko)

Vaginale Infekte, symptomatisch

Vorgehen

Akzeptieren, wenn Behandlung seit mehr als 2 Wochen erfolgreich abgeschlossen



Candida-Mykose	Vorgehen	Akzeptieren bei behandelter und ausgeheilter vaginaler Mykose in der Schwangerschaft (Candida)
-----------------------	----------	--

Infektion mit Gruppe B-Streptokokken	Vorgehen	Akzeptieren, wenn asymptomatisch
---	----------	----------------------------------

5. f) Erkrankung des Nervensystems

Epilepsie	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn: • Auftreten während Schwangerschaft und / oder noch in Abklärung • Anfälle in Zusammenhang mit einer organischen Grundkrankheit (z.B. zerebrovaskuläres Ereignis, Hirntumor, neurodegenerative Erkrankung, Hirntrauma) • Mutter während der Schwangerschaft Medikamente mit bekannter Teratogenität oder Hämatotoxizität eingenommen hat (z.B. Carbamazepin (Tegretol))
------------------	----------	---

Alle während der Schwangerschaft eingenommenen Anti-Epileptika auf Fragebogen vermerken!

Psychische Störung / Erkrankung	Definition	Dazu gehören u.a.: • Angststörung • Bipolare Störung • Depression • Psychose
--	------------	---

	Vorgehen	Akzeptieren bei stabilem Verlauf, auch unter medikamentöser Behandlung. Ausschlaggebend ist die Urteilsfähigkeit / Einwilligungsfähigkeit Im Zweifelsfall, Ermessen der Spendetauglichkeit durch Fachperson,
--	----------	--

Depression	Vorgehen	Akzeptieren bei stabilem Verlauf (einwilligungsfähig)
-------------------	----------	---

Lithium-Behandlung	Vorgehen	Nicht akzeptieren
---------------------------	----------	-------------------

Zerebrovaskuläre Erkrankung	Definition	Dazu gehören u.a.: Gefässanomalien, Aneurysma, Streifung (TIA, transient ischaemic attack), Hirnschlag, Zentralvenenthrombose
------------------------------------	------------	---

	Vorgehen	Akzeptieren, wenn: • Kein Risiko für die Mutter besteht • Einwilligungsfähigkeit nicht beeinträchtigt ist Nicht akzeptieren bei Hydrozephalus mit liegendem Shunt
--	----------	---



ZNS Entzündung / Infektion

Definition

Enzephalitis, Meningitis, Meningoenzephalitis, Myelitis

Mögliche Ursachen: Erregerbedingt / nicht erregerbedingt / autoimmun

Beispiele: Herpes-Simplex-Virus-Enzephalitis (HSVE), Meningokokken-, Pneumokokken-Meningitis, Frühsommer Meningoenzephalitis (FSME)

Vorgehen

Nicht akzeptieren, falls Auftreten in der Schwangerschaft

5. g) Erkrankung des Immunsystems (z.B. Allergie, chronisch entzündliche Erkrankung, Autoimmunerkrankung)

Arthritis, nicht infektiös

Definition

Dazu gehören u.a.:

- Arthritis bei Stoffwechselerkrankungen (z.B. Gicht)
- (juvenile) Polyarthritis
- Reaktive Arthritis
- Psoriasis Arthritis
- Rheumatoide Arthritis

Vorgehen

Akzeptieren, wenn nicht autoimmunen Ursprungs und nur mit NSAID's behandelt

Wenn Genese autoimmun oder unklar: Siehe Autoimmunerkrankung

Allergie

Definition

Überschiessende, krankhafte Reaktion des Immunsystems auf bestimmte Allergene. Unterschiedliche Ausprägungsstufen von lokalisiertem Hautausschlag bis zu tödlichem Kreislaufversagen (anaphylaktischer Schock)

Vorgehen

Akzeptieren, aber Information auf Fragebogen resp. FOR_Cord_Blood_Unit_Data_CBU_Registration



Autoimmunerkrankung

Definition

Erworbene / angeborene Autoimmunkrankheit.
Überschiessende Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe

Dies betrifft beispielsweise folgende Erkrankungen:

- Blut: Immunthrombozytopenie (ITP), Autoimmunhämolytische Anämie
- Chronisch entzündliche rheumatische Erkrankungen (z.B. Spondylitis ankylosans / M. Bechterew, Reiter-Syndrom)
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (z.B. M. Crohn, Colitis ulcerosa, Zöliakie)
- Haut & Haare: Lichen sclerosus, Sklerodermie, Pemphigus, Psoriasis, Alopecia areata, Sjögren-Syndrom
- Nieren: Glomerulonephritis
- Schilddrüse: Hashimoto-Thyreoiditis, M. Basedow
- Systemerkrankungen: Sarkoidose, Systemischer Lupus erythematodes (SLE)
- ZNS: Guillain-Barré-Syndrom, Multiple Sklerose, Myasthenia gravis

Vorgehen

Nicht akzeptieren, wenn die Mutter in den letzten 12 Monaten mit Immunsuppressiva behandelt wurde

5. h) Infektionskrankheit

Infektionskrankheit, akut

Definition

Kurzdauernde Infektion ohne längerfristigen Trägerstatus (z.B. Infekt der oberen Atemwege, Covid-19, Grippe)

Vorgehen

Akzeptieren, wenn:

- Keine Zeichen einer aktiven Infektion
- Systemische antibiotische / antivirale / antimykotische Therapie beendet und
- Vollständige Genesung

Nicht akzeptieren solange akute Infektion

Infektionskrankheit, chronisch

Definition

Längerdauernde Infektion (mehrere Wochen) mit möglicherweise längerfristigem Trägerstatus für den Erreger (z.B. Malaria, Typhus)

Vorgehen

Generell nicht akzeptieren, vor allem wenn unter langfristiger Antibiotikatherapie

Ausnahmen möglich, z.B. oberflächliche Mykosen



Infektionskrankheit, spezifisch	Definition	Gewisse Infektionskrankheiten können ein Risiko für das ungeborene Kind bedeuten, wenn die Mutter während der Schwangerschaft infiziert wird. Risiken können Fehlbildungen, Fehlgeburt, Frühgeburt oder Wachstumsstörungen sein Dazu gehören beispielsweise: Borreliose, Brucellose, Chlamydien, Herpes-Viren (Genitalherpes, Herpes Typ II), Malaria, Masern, Mumps, Röteln, Ringelröteln (Parvo B19), Toxoplasmose, Varizellen, Zika, Zytomegalievirus
	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn Infektion während der Schwangerschaft
Amöbiasis	Definition	Amöbenruhr. Infektionskrankheit, verursacht durch den Parasiten <i>Entamoeba histolyticum</i>. Infektionsweg fäko-oral via von infizierten Personen ausgeschiedene Zysten. Intestinale und viszerale (extra-intestinale) Form
	Vorgehen	Akzeptieren: • Nach abgeschlossener Behandlung und vollständiger Genesung falls intestinal • 6 Monate nach Abschluss der Behandlung und vollständiger Genesung falls viszeral
Arthritis, infektiös	Definition	Dazu gehören u.a.: • Bakterielle Arthritis • Arthritis im Rahmen einer infektiösen Erkrankung (z.B. Gelenktuberkulose, Lyme-Arthritis)
	Vorgehen	Akzeptieren nach abgeschlossener Behandlung und vollständiger Genesung
HIV-Infektion	Definition	Infektion mit dem HIV Virus, positiver Test für HIV
	Vorgehen	Nicht akzeptieren
HTLV I/II, Infektion	Definition	Humanes T-lymphotropes Virus. Retrovirus, infiziert Mensch und andere Primaten und verursacht v.a. die adulte T-Zell-Leukämie und die HTLV-I-assoziierte Myelopathie. Übertragung transplazentär, via Blut und durch Sexualkontakt
	Vorgehen	Nicht akzeptieren
Mykose	Definition	Durch Pilze verursachte Infektionskrankheit
	Vorgehen	Nicht akzeptieren bei Organbefall, der auf eine maligne Grundkrankheit / Immundefekte schliessen lässt
	Siehe auch	Frage 5e bei vaginaler Mykose



Rheumatisches Fieber	Definition	Entzündlich-rheumatische Systemerkrankung von Haut, Herz, Gelenken und Gehirn - heute selten. Folge-Erkrankung nach einer Infektion der oberen Luftwege mit β -hämolisierenden Streptokokken (Lancefield Gruppe A)
	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn: • Wiederholte Schübe • Eine permanente Antibiotikaphylaxe notwendig ist
Zytomegalievirus	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn Erstinfektion in der Schwangerschaft

5. i) Infektionskrankheit, Kontakt

Vorgehen	Akzeptieren: • Wenn Kontakt vor mindestens 1 Monat • Ohne Rückweisungsfrist wenn Immunität vorhanden (nach Impfung oder durchgemachter Krankheit)
Siehe auch	Spezifische Krankheit

5. j) Blutkrankheit

Anämie durch Eisenmangel	Vorgehen	Akzeptieren, wenn Mutter eisensubstituiert ist und Hb-Wert im Normbereich. Normbereich für Schwangere bei Geburt: Hb > 110 g/l Ermessen der Spendetauglichkeit durch Fachperson
Anämie, durch Vitamin B12 oder Folsäuremangel	Vorgehen	Akzeptieren, wenn Mutter Vitamin-B12-substituiert ist und Hb-Wert im Normbereich. Normbereich für Schwangere bei Geburt: Hb > 110 g/l Ermessen der Spendetauglichkeit durch Fachperson
Anämie, hämolytische	Definition	Vorzeitige Destruktion der Erythrozyten durch (Auto-) Immunprozess, mechanisch bedingt oder als Folge einer vererbten Krankheit
	Vorgehen	Nicht akzeptieren
Bluterkrankung, bösartig / maligne	Definition	Bösartige Bluterkrankungen, dazu gehören u.a.: • Leukämie • Lymphom • Multiples Myelom • Myelodysplastisches Syndrom • Polyzythämie (P. vera rubra, Vaquez-Krankheit) • Thrombozythaemie, essentielle
	Vorgehen	Nicht akzeptieren



Thrombozytopenie	Definition	Mangel an Thrombozyten im Blut. Blutungsgefahr bei Thrombozytenzahl < 50'000/ μ l
	Vorgehen	Akzeptieren, wenn: • Thrombozytenzahl > 100'000/μl und • keine hämatologische Krankheit zugrunde liegt Nicht akzeptieren, wenn bei der Mutter eine Immunthrombozytopenie bekannt ist und sie deswegen in den 12 Monaten vor der Schwangerschaft mit Immunglobulinen oder Plasmaaustausch behandelt wurde
Thrombozytose	Definition	Vermehrung der Anzahl Thrombozyten im Blut, > 500'000 - 600'000/μl Mögliche Ursachen: • Zugrundeliegende Blutkrankheit (z.B. essentielle Thrombozythämie) • Im Rahmen einer chronischen Entzündung • Reaktiv, stressbedingt
	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn durch eine hämatologische Erkrankung verursacht (z.B. essentielle Thrombozythämie)
Blutgerinnungs- störung, genetisch	Definition	Gestörter Ablauf der Blutgerinnung mit a) eingeschränkter (Hypokoagulabilität) oder b) verstärkter Blutgerinnung (Hyperkoagulabilität)
a) Hypokoagulabilität	Definition	Verlängerte Blutungen (z.B. Hämophilie, von Willebrand Krankheit)
Hämophilie	Vorgehen	Akzeptieren, wenn Mutter Trägerin der Hämophilie ist Nicht akzeptieren, wenn beide folgende Punkte zutreffen: • Mutter von Hämophilie betroffen ist und • Konzentrate von Gerinnungsfaktoren menschlichen Ursprunges zur Behandlung erhalten hat
	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn beide folgende Punkte zutreffen: • Mutter betroffen ist und • Konzentrate von Gerinnungsfaktoren menschlichen Ursprunges zur Behandlung erhalten hat
von Willebrand Krankheit	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn beide folgende Punkte zutreffen: • Mutter betroffen ist und • Konzentrate von Gerinnungsfaktoren menschlichen Ursprunges zur Behandlung erhalten hat
b) Hyperkoagulabilität	Definition	Thrombophilie → erhöhtes Risiko für Thrombose (z.B. Mutation Faktor V Leiden, Prothrombin-Mutation, Protein C oder S Mangel, Antithrombinmangel)
	Vorgehen	Akzeptieren



Blutgerinnungs- störung, erworben	Definition	Störung der Blutgerinnung im Rahmen einer Grunderkrankung, z.B. Erkrankung der Leber, Tumorerkrankung, Autoimmunerkrankung, Antiphospholipidsyndrom, chronische Entzündungen, Verbrauchskoagulopathie / disseminierte intravasale Gerinnung, Medikamente, Operationen
	Vorgehen	Nicht akzeptieren
5. k) Krebs	Vorgehen	Akzeptieren, wenn • mindestens 5 Jahre nach Therapieabschluss • keine hämatologische Krebserkrankung
	BRCA- 1/2 Trägertum	Akzeptieren Information auf Fragbogen resp. FOR_Cord_Blood_Unit_Data_CBU_Registration
5. l) Diabetes	Definition	Diabetes Typ I oder Typ II
	Vorgehen	Akzeptieren bei: • Diabetes Mellitus Typ II, unabhängig von Medikation • Schwangerschaftsdiabetes Nicht akzeptieren bei Diabetes Typ I und bei MODY
5. m) Schilddrüsen- erkrankung	Definition	Erkrankung der Schilddrüse mit oder ohne Hormonstoffwechselstörung (Hyper- / Hypothyreose) Dazu gehören: • Hyperthyreose (z.B. M. Basedow, autonomes Adenom) • Hypothyreose (angeboren / erworben) • Schilddrüsenkrebs • Schilddrüsenknoten • Struma (Kropf) • Thyreoiditis (z.B. Hashimoto)
	Vorgehen	Akzeptieren, wenn: • Schilddrüsenhormon (TSH) normwertig (mit oder ohne Substitutionstherapie) und • keine Thyreostatika in den letzten 2 Jahren und • keine Immunsuppressiva in den letzten 12 Monaten Nicht akzeptieren bei: • Jeglicher Schilddrüsenerkrankung in Abklärung • Schilddrüsenkrebs



5. n) Andere Krankheit	Vorgehen	Ermessen der Spendetauglichkeit durch Fachperson gemäss medizinischer Anamnese Information auf Fragebogen
6. Unfall, Operation und Bluttransfusion:		
6. a) Hatten Sie in den letzten 12 Monaten einen Unfall, eine Operation?		
Unfall	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn deswegen Transfusion in der Schwangerschaft oder Transfusion in einem Land mit erhöhter HIV-Rate
Wunde	Vorgehen	Akzeptieren, wenn offene Wunde ohne Infektion, versorgt oder abgeheilt Nicht akzeptieren, wenn offene Wunde mit Zeichen einer aktiven Infektion
	Siehe auch	Frage 5. h), Infektionskrankheiten
Operation / Eingriff allgemein	Vorgehen	Akzeptieren: - Nach Ermessen der Spendetauglichkeit durch Fachperson unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Krankheit / der Indikation für die Operation - Nach Abschluss der postoperativen Behandlung und vollständiger Genesung - Nach Muttermundverschluss (Cerklage), Chorionzottenbiopsie, Amniozentese 2 Monate nach Eingriffen mit flexiblem Endoskop: Gastro-, Koloskopie (Hepatitisrisiko), wenn das Resultat der Untersuchung keine Kontraindikation darstellt Nicht akzeptieren, wenn: - Die Operation aufgrund einer malignen Krankheit oder eines bösartigen Tumors erfolgte - Übertragungsrisiko von Prionen, z.B.: - Operation an Gehirn oder Rückenmark mit Eröffnung der Dura mater Transplantation (allogen) von Hirnhaut (Dura mater), Cornea, Sklera oder sonstigem Augengewebe
6. b) Hatten Sie eine Bluttransfusion? Wenn ja, wann? Warum? In welchem Land?		
Bluttransfusion	Vorgehen	Akzeptieren, wenn: - Transfusion vor der Schwangerschaft, in Abhängigkeit der Ursache für die Transfusion - Transfusion in Grossbritannien (sofern von der Ursache her akzeptabel), aber Information auf Fragebogen resp. FOR_Cord_Blood_Unit_Data_CBU_Registration



Nicht akzeptieren, wenn

- Transfusion in der Schwangerschaft
- Transfusion in einem Land mit erhöhter HIV-Rate in den letzten 12 Monaten
- Transfusion in einem Chagas-Risikogebiet

Siehe auch

blutspende.ch/de/spenderinfos/travelcheck

7. Creutzfeldt-Jakob Krankheit, Risiko

7. a) Ist bei Ihnen oder bei einem Ihrer Blutverwandten die Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung nachgewiesen worden oder besteht ein Verdacht darauf?

Creutzfeldt-Jakob-Krankheit, Risiko

Definition

Creutzfeldt-Jakob Krankheit in der Familie

Vorgehen

Nicht akzeptieren, wenn 1 Verwandter ersten Grades oder ≥ 2 Verwandte zweiten Grades an der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit erkrankt sind oder waren

(Achtung: Verwandtschaftsgrade beziehen sich auf das Kind)

Betrifft Mutter und Vater

7. b) Wurde Ihnen jemals menschliches Gewebe übertragen?

Übertragung menschliches Gewebe

Vorgehen

Nicht akzeptieren, wenn:

- Übertragung von Cornea, Sklera und sonstigem Augengewebe
- Übertragung von Dura mater Gewebe
- Transplantation wegen Malignität, viraler Hepatitis oder Autoimmunerkrankung erfolgt ist
- Mutter in den letzten 12 Monaten eine immunsuppressive Therapie erhalten hat (je nach Grunderkrankung)
- Mutter organtransplantiert wurde (Grunderkrankung)

Ursache für Gewebeübertragung / Grunderkrankung berücksichtigen!

7. c) Wurde Ihnen jemals tierisches Gewebe übertragen?

Übertragung tierisches Gewebe

Vorgehen

Nicht akzeptieren, ausser:

- Verwendung von Präparaten tierischen Ursprungs (z.B. Präparate bovinen Ursprungs wie Bio-Oss®, Bio-Gide®, Cerabone®) zum Knochenaufbau, z.B. bei Zahnimplantate



7. d) Wurde bei Ihnen jemals eine Operation an Gehirn oder Rückenmark durchgeführt?

Operation ZNS	Definition	Operation an Gehirn oder Rückenmark
	Vorgehen	Akzeptieren, wenn Bohrlochtrepanation oder Diskushernienoperation
		Nicht akzeptieren, wenn Operation mit Eröffnung der Dura Mater

8. Tropische Viren, Risiko (dazu gehören: Chikungunya, Dengue und Zika Virus)

8. a) Waren Sie in den letzten 6 Monaten für mehr als 48 Stunden ausserhalb der Schweiz?

Wenn ja, wo? Seit wann sind Sie zurück?

8. b) Hatten Sie dort oder seit Ihrer Rückkehr Krankheitszeichen (z.B. Fieber?)

Tropische Viren, Risiko	Definition	Aufenthalt in einem Endemiegebiet für Chikungunya-, Dengue- und Zika-Virus. Dies sind Arboviren, d.h. Viren, die durch Arthropoden (Gliederfüssler wie Mücken, Sandfliegen und Zecken) übertragen werden
	Vorgehen	Akzeptieren ohne Test, wenn: • Rückkehr vor > 4 Monaten • Mit oder ohne Symptome während oder nach Aufenthalt Akzeptieren und NAT-Test (PCR) bei Mutter durchführen, wenn: • Rückkehr vor < 4 Monaten • Mit oder ohne Symptome während oder nach Aufenthalt Nicht akzeptieren, wenn NAT-Test (PCR) positiv
	Siehe auch	blutspende.ch/de/spenderinfos/travelcheck

8. c) Wurde bei Ihnen während der Schwangerschaft eine Chikungunya, West Nile oder Dengue Infektion festgestellt?

Vorgehen	Nicht akzeptieren
----------	-------------------

8. d) Wurde bei Ihnen oder Ihrem Sexualpartner in den letzten 4 Monaten eine Zika Infektion festgestellt?

Vorgehen	Nicht akzeptieren
----------	-------------------



9. Malaria, Risiko

9. a) Sind Sie jemals an einer Malaria erkrankt? Wenn ja, wann?

Malaria, Infektion	Definition	Infektion durchgemacht
	Vorgehen	Akzeptieren, wenn: • Malaria-Erkrankung vor > 3 Jahren war • Mutter behandelt wurde und seither asymptomatisch ist • Aktueller Malaria-Test (in den letzten 12 Monaten erfolgt) vorliegt und negativ ist Malaria-test = NAT-Test (PCR) und Antikörper-Test Nicht akzeptieren wenn Malariatest positiv (PCR und/oder Antikörper-Test)

9. b, c) Waren Sie in den letzten 3 Jahren in einem Malaria-Risikogebiet? Wenn ja, wo? Wann?

Malaria, Risiko	Definition	Aufenthalt in einem Malaria-Risikogebiet im Verlauf der letzten 3 Jahre
	Vorgehen	Akzeptieren nach Aufenthalt, wenn: • Rückkehr vor > 4 Monaten • Mit oder ohne Symptome während oder nach Aufenthalt • Malaria-Test in den letzten 4 Monaten erfolgt, vorliegend und negativ ist Malaria-test = NAT-Test (PCR) und Antikörper-Test Nicht akzeptieren wenn Malariatest positiv (PCR und/oder Antikörper-Test)
	Siehe auch	blutspende.ch/de/spenderinfos/travelcheck

10. Chagas Krankheit, Risiko

10. a) Sind Sie jemals an Chagas erkrankt?

Chagas, Infektion	Definition	Infektion durchgemacht, Chagas-Test positiv
	Vorgehen	Nicht akzeptieren



10. b, c) Sind Sie und/oder Ihre Mutter (= Grossmutter des Kindes) ausserhalb Europas geboren / aufgewachsen / oder haben Sie dort mehr als 6 Monate gelebt?

Wenn ja, wer? In welchem Land?

Chagas-Krankheit, Risiko

Definition

Erreger der Chagas-Krankheit ist der einzellige Parasit *Trypanosoma cruzi*. Übertragung durch den Biss von infizierten Raubwanzen, von einer infizierten Mutter vor oder während der Geburt, oder während der Stillzeit. Selten durch Bluttransfusion oder Organtransplantation

Vorkommen der Chagas-Krankheit v.a. in Mittel- und Südamerika

Mutter und/oder ihre Mutter (Grossmutter des Kindes) ist in einem Chagas Endemiegebiet geboren, ist dort aufgewachsen oder hat > 6 Monate in einem Chagas-Risikogebiet gelebt

Vorgehen

Akzeptieren, wenn:

- Rückkehr vor > 6 Monaten **und** aktueller Chagas-Antikörper-Test negativ ist

Wenn kein Testresultat vorliegt, muss der Chagas-Test durchgeführt werden (Antikörper-Test)

Akzeptieren ohne Test, wenn Aufenthalt in einem Chagas-endemischen Gebiet von < 6 Monaten Dauer

Nicht akzeptieren, wenn die Mutter in einem Chagas Endemiegebiet eine Bluttransfusion erhalten hat

11. Erkrankten Sie jemals an? Wenn ja, wann ?

11. a) Tuberkulose

Tuberkulose, Infektion

Definition

Infektion durchgemacht

Vorgehen

Akzeptieren, wenn:

- Mindestens 2 Jahre seit Absetzen aller Medikamente und Beendigung jeglicher Nachsorge vergangen sind
- Kein Rückfall

Tuberkulose, latent

Definition

Serologischer Nachweis einer *M. tuberculosis*-Infektion ohne Anzeichen für eine aktive Tbc, bzw. nach Ausschluss einer aktiven Tbc (z.B. Quantiferon Test positiv)

Vorgehen

Nicht akzeptieren

Tuberkulose, Kontakt

Vorgehen

Akzeptieren ausser regelmässiger und enger Kontakt (gleicher Haushalt, Pflege) mit Personen mit aktiver Tuberkulose, mit oder ohne Impfung



11. b) Borreliose	Definition	Bakterielle Infektion durch Borrelien, Übertragung durch Zecken. Auch Lyme Krankheit / Lyme Borreliose genannt
	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn Infektion während der Schwangerschaft
11. c) Brucellose	Definition	Infektion durch Bakterien der Gattung Brucella. Übertragung auf den Menschen durch Kontakt mit infizierten Tieren (Rinder, Ziegen, Schafe, Schweine, Pferde, Hunde)
	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn Infektion während der Schwangerschaft
11. d) Osteomyelitis	Vorgehen	Akzeptieren 2 Jahre nach Ausheilung und nach Absetzen der Antibiotika-Behandlung, wenn einmaliges Ereignis und kein Rückfall
11. e) Q-Fieber	Definition	Zoonose verursacht durch das Bakterium Coxiella burnetii mit dem klinischen Bild einer Pneumonie
	Vorgehen	Nicht akzeptieren
11. f) Toxoplasmose	Definition	Infektionskrankheit mit Toxoplasma gondii. Zoonose, primär Katzen befallen
	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn Infektion während der Schwangerschaft
11. g) Babesiose	Definition	Infektion durch Zeckenstich. Intra-uterine Übertragung möglich → kongenitale Babesiose. Symptomatik ähnelt der Malaria
	Vorgehen	Nicht akzeptieren
11. h) Leishmaniose	Definition	Weltweit vorkommende Infektionskrankheit durch Parasiten der Gattung Leishmania. Übertragung durch Sandmücken
	Vorgehen	Nicht akzeptieren

12. a) Sind Sie jemals an einer Gelbsucht oder einer Hepatitis erkrankt? Wenn ja, bitte spezifizieren

Gelbsucht	Vorgehen	Akzeptieren nach vollständiger Genesung von einer Gelbsucht, die nicht infektiös bedingt ist oder nicht mit einer inakzeptablen Grundkrankheit verbunden ist, z.B.: • Gallensteine • Gilbert-Krankheit (M. Meulengracht: angeborene, nicht infektiöse Gelbsucht) • Medikamente, Gifte, Toxine • Neugeborenenhämolyse
------------------	----------	--



Hepatitis A	Vorgehen	Akzeptieren 4 Monate nach vollständiger Genesung
Hepatitis B, akut	Definition	Infektion mit dem Hepatitis B Virus. Serologie: HBs Ag positiv und/oder HBV NAT (PCR) positiv
	Vorgehen	Akzeptieren, wenn: • Infektion vor > 2 Jahren • HBs-Ag negativ, Anti-HBc positiv, Anti-HBs positiv und Anti-HBs-Titer > 100 IU/L, HBV-NAT (PCR) negativ Nicht akzeptieren, wenn Infektion in den letzten 2 Jahren
Hepatitis B, chronisch	Definition	Chronische Virusträgerin, persistierende Infektion. Serologie: HBs-Ag positiv und/oder HBV-NAT (PCR) positiv, Anti-HBc positiv, Anti-HBs negativ
	Vorgehen	Nicht akzeptieren
Hepatitis C	Definition	Infektion mit dem Hepatitis C Virus, akut oder chronisch
	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn HCV-Antikörper und/oder HCV NAT (PCR) positiv
Hepatitis E	Definition	Infektion mit dem Hepatitis E Virus. Hauptsächlich Übertragung von Tieren durch Verzehr von rohem oder nicht ausreichend gekochtem Fleisch (Schwein, Wild, Muscheln). Übertragung via Blutprodukte möglich oder auch fäko-oral In CH HEV-NAT (PCR) Testung eingeführt am 01.10.2018
	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn HEV NAT (PCR) positiv

12. b) Ist Ihr Lebens-, Sexual- oder Wohnpartner in den letzten 12 Monaten an einer Gelbsucht / Hepatitis erkrankt?

Hepatitis B, Sexualpartner	Definition	Sexualpartner mit akuter oder chronischer Hepatitis B (Virusträger)
	Vorgehen	Akzeptieren, wenn: • Letzter sexueller Kontakt mit seropositivem Partner vor > 12 Monaten war oder • Mutter geimpft ist oder aufgrund einer früheren Infektion immunisiert ist (Anti-HBc positiv und Anti-HBs > 100 IU/ml)
Hepatitis B, Wohnpartner	Definition	Seropositiver Wohnpartner (ohne sexuelle Kontakte)
	Vorgehen	Akzeptieren, wenn Mutter geimpft oder immun ist (Anti-HBc positiv und Anti-HBs > 100 IU/ml)



Hepatitis C, Sexualpartner

Definition	Sexualpartner mit Hepatitis C
Vorgehen	Akzeptieren, wenn letzter sexueller Kontakt vor > 12 Monaten war Nicht akzeptieren bei weiterhin bestehendem Kontakt

13. a) Haben Sie sich in den letzten 12 Monaten für mindestens 6 Monate in Ländern mit erhöhter HIV-Rate aufgehalten? Wenn ja, wo?

Aufenthalt Land mit erhöhter HIV-Rate

Definition	Aufenthalt für mindestens 6 Monate in einem Land mit erhöhter HIV-Rate im Verlauf der letzten 12 Monate
Vorgehen	Akzeptieren, wenn kein Aufenthalt Wenn Aufenthalt, siehe Frage 13. b)
Siehe auch	blutspende.ch/de/spenderinfos/travelcheck

13. b) Haben Sie sich dort einer potentiellen HIV-Exposition ausgesetzt (z.B. durch sexuelle Kontakte und/oder einer medizinischen oder paramedizinischen Intervention wie Bluttransfusion, Tätowierung, Piercing)?

HIV, Exposition in Land mit erhöhter HIV-Rate

Definition	Mögliche HIV-Exposition (z.B. sexuelle Kontakte, medizinische oder paramedizinische Intervention wie Bluttransfusion, Tätowierung, Piercing) während Aufenthalt in einem Land mit erhöhter HIV-Rate
Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn Exposition während der Schwangerschaft

14. Hatten Sie in den letzten 2 Monaten: Tätowierung, Magen-, Darmspiegelung, Akupunktur, permanent Make-up, Piercing, Mikroblading, Kontakt mit Fremdblut (Nadelstichverletzung, Blutspritzer in Auge, Mund oder anderes)?

Wenn ja, wann?

Sterile Instrumente verwendet?

Endoskopie

Definition	Gastro- oder Kolonoskopie, Magen- oder Darmspiegelung. Eingriff mit flexiblem Endoskop
Vorgehen	Akzeptieren, wenn Eingriff vor mindestens 2 Monaten stattfand und Befund kein Ausschlusskriterium darstellt

Genitalpiercing

Vorgehen	Nicht akzeptieren, ausser das Material wurde mindestens 2 Wochen vor Geburt entfernt
----------	--

Nadelstichverletzung

Definition	Verletzung mit potentiell kontaminierter Punktions- oder Injektionsnadel. Dazu gehören auch: Tätowierung, Piercing, permanent Make-Up, Mikroblading, Kontakt mit Fremdblut (Nadelstichverletzung, Blutspritzer in Augen, Mund oder anderes)
Vorgehen	Akzeptieren, wenn Intervention, Ereignis oder Tätowierung vor mindestens 2 Monaten stattgefunden hat und keine Anzeichen einer Infektion vorliegen



Akupunktur	Vorgehen	Akzeptieren, wenn kein Zweifel an steriler Arbeitstechnik und Einwegmaterial besteht und kein Hinweis auf eine (bakterielle) Infektion vorliegt
-------------------	----------	---

15. Trifft eine oder mehrere der folgenden Risikosituationen für Sie zu?

15. a) Wechsel der Sexualpartnerschaft in den letzten 4 Monaten

Vorgehen	Nicht akzeptieren
----------	-------------------

15. b) Sexuelle Kontakte unter Annahme von Geld, Drogen oder Medikamenten in den letzten 12 Monaten

Vorgehen	Nicht akzeptieren
----------	-------------------

15. c) Sexuelle Kontakte mit einem Partner, der in den letzten 12 Monaten sexuelle Kontakte mit Männern hatte

Vorgehen	Nicht akzeptieren
----------	-------------------

15. d) Injektion von Drogen in den letzten 12 Monaten

Vorgehen	Nicht akzeptieren
----------	-------------------

15. e) Positiver Test für HIV, Syphilis oder Hepatitis C

Vorgehen	Nicht akzeptieren
----------	-------------------

16. Haben Sie in den letzten 12 Monaten sexuelle Kontakte mit Partnern gehabt, die

16. a) sich einer Risikosituation wie in Frage 15 ausgesetzt haben?

Vorgehen	Nicht akzeptieren
----------	-------------------

16. b) in einem Land mit erhöhter HIV-Rate eine Bluttransfusion erhalten haben?

Vorgehen	Nicht akzeptieren
----------	-------------------

16. c) in einem Land mit erhöhter HIV-Rate einem sonstigen HIV-Risiko ausgesetzt waren (z.B. durch sexuelle Kontakte, Tätowierung, Piercing)

Vorgehen	Nicht akzeptieren
----------	-------------------



17. Hatten Sie in den letzten 12 Monaten Anzeichen von Chlamydien, Genitalherpes, Syphilis oder einer anderen sexuell übertragbaren Krankheit, oder wurden Sie hierfür behandelt?

Sexuell übertragbare Krankheiten

Definition

Dazu gehören z.B.:

- Chlamydien
- Genitalwarzen (HPV)
- Gonorrhoe
- Herpes genitalis
- Human Papilloma Viren (HPV)
- Lymphogranuloma venereum
- Syphilis
- Ulcus molle

Andere: HBV, HCV; HIV, HTLV → siehe spezifische Krankheit

Vorgehen

Generell nicht akzeptieren

Ausnahmen:

- Chlamydien,
- Herpes genitalis
- Humane Papilloma Viren (HPV)

Siehe auch

Frage 5. e) Vaginale Infektionen

Chlamydien

Vorgehen

Akzeptieren, wenn anamnestisch keine anderen sexuell übertragbaren Krankheiten vorliegen

Herpes genitalis

Vorgehen

Akzeptieren, wenn:

- Einmaliges Auftreten in der Schwangerschaft und Läsionen abgeheilt
- Rezidivierend und Geburt mittels Sectio

Nicht akzeptieren, wenn:

- Primo-Infektion während der Schwangerschaft
- Rezidivierend und vaginale Geburt

Human Papilloma Virus, HPV

Definition

Infektion mit dem humanen Papilloma Virus. Bildung von Genitalwarzen (Feigwarzen, Kondylome)

Vorgehen

Akzeptieren, wenn:

- Einmaliges Auftreten in der Schwangerschaft und Läsionen abgeheilt
- Rezidivierend und Geburt mittels Sectio

Nicht akzeptieren, wenn:

- Primo-Infektion während der Schwangerschaft
- Rezidivierend und vaginale Geburt



18. Ist in Ihrer Familie eine der folgenden Erkrankungen bekannt? Hier geht es nur um den Vater und die Geschwister Ihres Kindes (keine weiteren Verwandtschaftsgrade).

18. a + b) Krankheit der roten Blutkörperchen (z. B. Thalassämie, Sichelzellanämie u.a.)

Anämie, aplastische	Definition	Sonderform der Anämie. Störung der Knochenmarksfunktion mit Panzytopenie, angeboren oder erworben
	Vorgehen	Akzeptieren, wenn Kindsvater und/oder Geschwister des Kindes betroffen
Hämoglobinopathie	Definition	Erkrankung infolge gestörter Hämoglobinbildung durch genetischen Defekt Dazu gehören: Thalassämie, Sichelzellanämie
	Vorgehen	Akzeptieren, wenn nur ein Elternteil betroffen und der Fötus somit möglich heterozygot ist Information auf Fragebogen resp. FOR_Cord_Blood_Unit_Data_CBU_Registration Nicht akzeptieren, wenn das Risiko besteht, dass der Fötus homozygot ist und keine vollständige genetische Abklärung der Eltern erfolgt ist
Sphärozytose, hereditäre	Definition	Kugelzellanämie. Genetisch bedingte hämolytische Anämie aufgrund Strukturdefekt der Erythrozyten
	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn Kindsvater und/oder Geschwister des Kindes betroffen

18. c) Blutplättchenkrankheit (z.B. Immunthrombozytopenie)

Thrombozytose	Definition	Vermehrung der Anzahl Thrombozyten im Blut, > 500'000 - 600'000/ μ l Mögliche Ursachen: • Zugrundeliegende Blutkrankheit (z.B. essentielle Thrombozythämie) • Im Rahmen einer chronischen Entzündung • Reaktiv, stressbedingt
	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn bei Kindsvater oder Geschwistern des Kindes eine Thrombozytose infolge einer hämatologischen Erkrankung bekannt ist (z.B. essentielle Thrombozythämie)



Thrombozytopenie	Definition	Mangel an Thrombozyten im Blut
	Vorgehen	Akzeptieren, wenn: • Thrombozytenzahl > 100'000/μl und • keine zugrundeliegende Krankheit vorliegt Nicht akzeptieren, wenn bei Kindsvater oder Geschwistern des Kindes eine Immunthrombozytopenie bekannt ist

18. d) Blutgerinnungsstörung, genetisch (z.B. Hämophilie, von Willebrand-Krankheit, Mutation Faktor V Leiden)

Blutgerinnungs- störung, genetisch	Definition	Gestörter Ablauf der Blutgerinnung mit a) eingeschränkter (Hypokoagulabilität) oder b) verstärkter Blutgerinnung (Hyperkoagulabilität)
a) Hypokoagulabilität	Definition	Verlängerte Blutungen (z.B. Hämophilie, von Willebrand Krankheit)
Hämophilie	Vorgehen	Akzeptieren
von Willebrand Krankheit	Vorgehen	Akzeptieren
b) Hyperkoagulabilität	Definition	Thrombophilie → erhöhtes Risiko für Thrombose (z.B. Mutation Faktor V Leiden, Prothrombin-Mutation, Protein C oder S Mangel, Antithrombinmangel)
	Vorgehen	Akzeptieren

18. e) Stoffwechsel- / Speicherkrankheit (z.B. Mukoviszidose, M. Tay-Sachs, M. Fabry, M. Gaucher, M. Niemann-Pick)

Stoffwechsel- / Speicherkrankheit	Definition	Angeborene oder erworbene Störung des Stoffwechsels (häufig Enzymmangel), die zu einer Anhäufung von Stoffwechselprodukten führen kann Dazu gehören u.a.: • Amyloidose • Galaktosämie • Glykogenose, (G6PD-Mangel) • GM2-Gangliosidose (M. Tay-Sachs) • Hämosiderose • Lipidose, Sphingolipidosen (M. Fabry, M. Gaucher, M. Niemann-Pick) • Mukopolysaccharidose • Mukoviszidose • Phenylketonurie
--	------------	---



	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn Kindsvater oder Geschwister des Kindes betroffen
18. f) Diabetes Typ I, Typ II, MODY		
Diabetes	Vorgehen	Akzeptieren bei Diabetes Mellitus Typ II, unabhängig von Medikation
		Nicht akzeptieren bei Diabetes Typ I und MODY, wenn Kindsvater oder Geschwister des Kindes betroffen
18. g) Immunschwächekrankheit / angeborener Immundefekt		
Immunschwäche- krankheit / Immundefekt	Definition	Angeborene Erkrankung des Immunsystems, die eine vorübergehende oder irreversible Schwächung des Immunsystems zur Folge hat (Immuninsuffizienz, Immunschwäche, Immundefizienz)
	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn Krankheit bei Kindsvater oder Geschwistern des Kindes bekannt (vererbt)
18. h) Blutkrankheit, bösartig		
Blutkrankheit, bösartig / maligne	Definition	Bösartige Blutkrankheiten, dazu gehören u.a.: • Leukämie • Lymphom • Multiples Myelom • Myelodysplastisches Syndrom • Polyzythämie (P. vera rubra, Vaquez-Krankheit) • Thrombozythaemie, essentielle
	Vorgehen	Nicht akzeptieren, wenn Kindsvater oder Geschwister des Kindes betroffen sind
18. i) Krebs	Vorgehen	Akzeptieren, • 5 Jahre nach Therapieabschluss • wenn nicht hämatologisch
18. j) Andere Krankheiten	Vorgehen	Ermessen der Spendetauglichkeit durch Fachperson gemäss medizinischer Anamnese Information auf Fragebogen



19. Sub-partu Kriterien

19. a) HELLP Syndrom

Vorgehen	Nicht akzeptieren
----------	-------------------

19. b) Amnioninfekt-Syndrom

Vorgehen	Nicht akzeptieren
----------	-------------------

19. c) Kindliche Fehlbildungen

Vorgehen	Nicht akzeptieren, ausser: Ausnahmen: • Im Ultraschall beschriebene <u>isolierte</u> milde unilaterale Hydronephrose können eingeschlossen werden. Sie stellen pränatal zunächst eine beschreibende Diagnose dar. In der überwiegenden Mehrheit der Fälle ist postpartal keine Intervention/Therapie notwendig. • Im Ultraschall beschriebene Softmarker (erhöhte Nackentransparenz, White spot, Plexus choroideus-zysten etc.) ohne eine vorhandene Pathologie sind kein Ausschlusskriterium
----------	--

19. d) Geburt <37+0 SSW

Vorgehen	Nicht akzeptieren
----------	-------------------

19. e) Mehrlings-schwangerschaften

Vorgehen	Nicht akzeptieren
----------	-------------------
